

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 7-8: Religion, Glaube, Gott

Artikel: Religion des Menschen oder Evangelium Gottes
Autor: Stettler-Fischer, Esther / Stettler-Fischer, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religion des menschen – oder evangelium gottes

Dem universallexikon nsb entnehmen wir: religion lat. objektiv: das verhältnis des menschen zu gott. Subjektiv: Die bewusste anerkennung und hingabe an gott. Religion setzt also die existenz, die erkenntnis des höchsten wesens (gottes) voraus, sie ist angeboren und bei allen völkern anzutreffen.

«Angeboren» ist die suche nach dem lebendigen gott, dem erschaffer des himmels und der erde (religiosität) und deshalb auch so zahlreich ihre formen wie es menschen gibt.

Der mensch, von gott nach seinem bilde geschaffen, steht in einer unentrinnbaren beziehung zu ihm. Gott zeigt uns in der bibel, dass er uns liebt, aber dass uns unsere schuld und auflehnung von ihm trennt, jetzt und über den tod hinaus. Schuld bedeutet, wir haben uns als selbständige wesen aus seinem willen gelöst und uns an seine stelle gesetzt. Die folgen davon sind erschreckend: Unfriede, innere zerrissenheit, zerstörung des lebens, beziehungslosigkeit und krisen . . .

Dem menschen ist es unmöglich die trennung aus eigener kraft zu überwinden, sowenig wie die babylonier mit ihrem turm den himmel erklommen. Gott selber schlug die brücke zu uns, um uns seinen frieden wieder zu schenken. Der gott Abrahams Jakobs . . . Esthers, Kurts . . . hat jeden von uns so lieb, dass er seinen einzigen sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige leben haben. Joh. 3, 16.

Wir glauben, dass jesus christus der weg, die wahrheit und das leben ist und niemand zum vater kommt ausser durch ihn. Joh. 14, 6.

Und wir haben seit unserer umkehr, vor gut einem jahr, noch keine stunde bereut, jesus zu kennen und unser leben von ihm, dem auferstandenen, neu gestalten zu lassen. Werft euer vertrauen nicht weg! Hebr. 10, 35.

Liebi grüess

Esther und Kurt Stettler-Fischer, Bachmattweg 11, 4563 Gerlafingen (neue adresse)

*Mach aus gott nicht
dein kopfkissen,
noch aus dem gebet
dein federbett.*

Helder Camara